

Der Verzinsungs- und Tilgungsfonds ist für die Anleihe von 1830

410,810 Thlr. — — und für die Anleihe von 1844
160,000 = — —.

570,810 Thlr. — —.

Auf dem Budget der mit 1845 zu Ende gehenden Periode standen

412,769 Thlr. 15 Ngr. — zu Verzinsung und Tilgung der Anleihe von 1830 und 1844, und

220,525 = 5 = — zu Tilgung derselben.

633,294 Thlr. 20 Ngr. —.

Es wurden mithin 62,484 Thlr. 20 Ngr. — mehr gefordert, welches seinen Grund in der damals noch vorhandenen Kammercreditcassenschuld hatte, deren Tilgung und Verzinsung dieses Postulat erforderte; die Tilgung ist erfolgt, das hohe Ministerium bringt aber Posit. 2 sub c. 90,000 Thlr. — — für besondere Staatsschuldenzwecke wiederum in Ansatz und hat sich vorbehalten, dieselben durch besondere Vorlage zu motiviren; die Deputation beantragt daher die Bewilligung der Posit. 2 sub a. und b. mit 570,810 Thlr. — — und die Ausföhrung der Bewilligung sub c. bis zu Eingang des über die zu erwartende Vorlage zu erstattenden Berichts.

Staatsminister v. Zeschau: Der Herr Referent wird bestätigen, daß die Vorlage inmittelst an die Deputation gelangt ist, der Gegenstand aber nicht hat zur Berichterstattung gelangen können, weil er mit einer andern Angelegenheit in Verbindung steht.

Präsident Braun: Wenn Niemand das Wort nimmt, frage ich die Kammer: ob sie die Position 2a. bewilligt? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Bewilligt sie auch die Position 2b.? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Will sie die Bewilligung zu c. ausgesetzt wissen bis zum Eingange des zu erwartenden Berichts? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. v. Thielau:

Position 3.

46,618 Thlr. 3 Ngr. 2 Pf. auf der Staatscasse lastende Jahresrenten.

Für die auf den Staatscassen ruhenden Jahresrenten, unablösliche Capitalien, wurden in der Periode 1843—45 erfordert 46,449 Thlr. 23 Ngr. 6 Pf., mithin werden mehr postulirt

168 Thlr. 9 Ngr. 6 Pf.,

um wie viel die Jahresrente der Stiftungen des Hospitals St. Georg vor Döbeln und des St. Jacobshospitals zu Dresden in Folge neuer Capitalieinlieferungen gestiegen ist.

Die Deputation beantragt die Bewilligung dieses Postulats.

Präsident Braun: Ich frage die Kammer: ob sie dem

Antrage der Deputation bezüglich der Position 3 beistimmt? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. v. Thielau:

Position 4.

20,000 Thlr. — — zu Ablösung der dem Domainenfonds nicht zugehörigen Lasten u.

Dieses Postulat für Ablösung der dem Domainenetat nicht zugehörigen Lasten und zu Abfindungszahlungen bei Rechtsstreitigkeiten ist sich gleich geblieben, und wird dessen Bewilligung, gleich wie die von

Position 5

an 31,000 Thlr. — — zu Deckung der Landtags-, in gleichen Wahl- und Einberufungskosten, auch des Zuschusses zu den Landtagsmittheilungen, empfohlen.

Präsident Braun: Wenn Niemand darüber zu sprechen begehrt, so frage ich die Kammer: Bewilligt sie Position 4? — Einstimmig Ja.

Präsident Braun: Bewilligt sie Position 5? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. v. Thielau:

Position 6.

2,000 Thlr. — — für allgemeine Regierungsangelegenheiten,

werden gefordert zu Deckung des Aufwandes in allgemeinen Regierungs- und Verwaltungsangelegenheiten; diese Position ist unverändert und wird zu bewilligen beantragt.

Präsident Braun: Stimmt die Kammer dem Antrage und Vorschlage der Deputation rücksichtlich Position 6 bei? — Einstimmig Ja.

Referent Abg. v. Thielau:

B.

Gesamtministerium nebst Dependenzen.

Position 7.

Gesamtministerium und Staatsrath.

8,243 Thlr. 4 Ngr. 1 Pf., incl. 1,643 Thlr. 4 Ngr. 1 Pf. transitorisch,

werden gefordert für das Gesamtministerium und den Staatsrath und dessen Kanzlei; dieses Postulat stellt sich um 5,038 Thlr. 26 Ngr. 3 Pf. niedriger, als in der ablaufenden Finanzperiode, in welcher 13,282 Thlr. — 4 Pf., incl. 6,682 Thlr. — 4 Pf. transitorisch, gefordert wurden; die Abminderung ist durch Wegfall des etatmäßigen Gehalts eines Staatsministers zu außerordentlichen Dienstleistungen mit 5,138 Thlr. 26 Ngr. 3 Pf. erfolgt, wohingegen der zweite Registrator und Redacteur des Gesetz- und Verordnungsblattes eine Zulage von 100 Thlr. — — erhalten hat, um denselben für Fortsetzung seines wichtigen Geschäfts zu gewinnen. Die Deputation, einverstanden mit dieser Zulage, trägt auf Bewilligung des Postulats an.

Abg. Dehmichen: Obschon ich mich stets freuen werde, wenn eine Abminderung des Staatshaushalts ermöglicht wird,